

Brückenbauer

cn. Still ist die Nacht. Vor allem für Seeleute, die zur Weihnachtszeit fern von daheim irgendwo auf den Weltmeeren ihren Dienst tun. Sehr still. Aber nur, bis an Heiligabend der NDR mit der Ausstrahlung der Radiosendung «Gruss an Bord» beginnt! Da werden akustische Grussbotschaften von den Daheimgebliebenen an ihre liebsten Seeleute gesendet und umgekehrt. Und dies bereits seit 1953 – also Jahrzehnte, bevor es Smartphones, Chat-Apps und Skype gab. Denn was nützen all diese modernen Kommunikationsmittel, wenn es mal wieder keine Verbindung auf See gibt? Die Sendung hingegen ist nicht nur per UKW, DAB und Livestream zu hören, sondern auch auf Kurzwelle. Da scheint die geographische Distanz plötzlich zu schrumpfen. Zudem ist eine persönliche Botschaft, die durch den Äther rauscht und von Millionen gehört werden kann, viel beseelter. So manch gestandener Seemann hat da feuchte Augen, wenn die Mama mit zittriger Stimme liebe Worte ins Mikrofon spricht.



Das dreistündige Radioformat ist untermalt von Musik. Oft werden Seemannslieder gespielt. 90 bis 120 Gäste sind mit Herz und Seele dabei, wenn die Botschaften vorgängig in Hamburg und im ostfriesischen Leer aufgezeichnet werden. «In der Regel grüssen wir auf Deutsch. Aber oft sind auch Gesprächspartner aus anderen Ländern da», sagt Wolfgang Heinemann, Redaktor und Verantwortlicher für die Musikauswahl. «Dann übermitteln wir gern Grüsse in deren Sprache, ob in Englisch, Schwedisch, Russisch oder Tagalog. In diesem Jahr erstmals auch auf Kiribatisch.» 1,2 Millionen Menschen arbeiten weltweit in der Seeschifffahrt – auf Container- und Passagierschiffen, Yachten, Massengutfrachtern und Tankern, bei der Marine oder auf Bohrsinseln. Die Sendung ist hoch emotional. «Zum Beispiel dann, wenn der Sohn oder die Tochter erstmals über Weihnachten nicht zu Hause, sondern irgendwo auf einem Containerschiff unterwegs ist», so Heinemann. Einmal wurde gar einem Seemann der erste Schrei seines Neugeborenen live aus dem Kreissaal übermittelt. Wolfgang Heinemann erinnert sich an eine weitere Begebenheit: «Vor zwei Jahren hatten wir in der Hamburger Seemannsmission Duckdalben eine junge Frau, die ihrem Seemann, der sich auf einem Frachter vor den Philippinen befand, einen Heiratsantrag machte. Ihre Stimme stockte, ebenso die der Moderatorin. Wir mussten die Aufzeichnung kurz unterbrechen.» In solchen Momenten kramen auch viele unbeteiligte Zuhörer nach Taschentüchern. Die Traditionssendung ist wichtig, vermittelt sie doch den Seeleuten, dass sie an Heiligabend nicht allein sind. Von unbedarften Landratten wird die Sendung oft abschätzig als Tränenolympiade bezeichnet. Doch: «Gruss an Bord» ist ein Herzwärmer und vielfach auch emotionaler Rettungsanker. 🦋

NDR Info und NDR 90,3, 24. Dezember 2018, 20 Uhr

«marina.ch» im Februar 2019

Seychellen Der Inselstaat im Indischen Ozean ist allein schon wegen der endemischen Flora und Fauna eine Reise wert. Ganz speziell bieten die Seychellen auch Segelfans eine Menge.

SuisseNautic I Die nationale Bootmesse öffnet vom 20. bis zum 24. Februar wieder ihre Tore. «marina.ch» ist das offizielle Messomagazin und liefert alle wichtigen Informationen.

SuisseNautic II Wollen Sie im Vorfeld schon wissen, wer welches Boot zeigt und wer welche Dienstleistung anbietet? In der Februar-Ausgabe finden Sie alle Details zur Messe.

Ausgabe 118 von «marina.ch» erscheint am 6. Februar 2019
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 9. Januar 2019

Impressum

Verlag

Los media GmbH
Ralligweg 10, 3012 Bern
Tel. 031 301 00 31
Fax 031 301 00 47
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch

Mitglied des Schweizerischen
Bootbauer-Verbands SBV



Medienpartner



Jurymitglied



Partner



Redaktion

Lori Schüpbach
Tania Lienhard

Anzeigenleitung

Ruedi Hilber

Administration

Heinz Schneiter

Layout | Produktion

Sandra Märki

Korrektorat

Caroline Schüpbach-Brönnimann

Autoren dieser Ausgabe

Tom Baumann, Corinne Nusskern,
Nicola Möckli, Daniel B. Peterlunger,
Caroline Schüpbach-Brönnimann

Fotos

Agenturen DPPI, Stockmaritim

Druck

Stämpfli AG, Bern

gedruckt in der
schweiz

Abodienst

Tel. 031 300 62 56
abo@marina-online.ch

Preise

CHF 8.50 (Einzelausgabe)
CHF 78.– (Jahresabonnement,
Ausland plus Portokosten)

«marina.ch» erscheint monatlich in einer
deutschen und einer französischen Ausgabe
© Alle Rechte beim Verlag